



Call for Papers

Forschungswerkstatt

„Geschlechterverhältnisse und soziale Ungleichheit – qualitative Analyseverfahren“

vom 22.-23. März 2013 an der LMU München

Im Zentrum der 5. qualitativen Forschungswerkstatt für Nachwuchswissenschaftler_innen stehen Fragestellungen der geschlechtersoziologischen Forschung und des Themenfelds soziale Ungleichheit.

Im kleinen Kreis besteht die Möglichkeit, eigenes Datenmaterial aus dem Dissertationsprojekt gemeinsam zu diskutieren und konkrete Methodenfragen zu erörtern. Neben Hilfestellungen, Kritik und Lösungsstrategien innerhalb des Auswertungsprozesses soll auch der Theoriegenerierungsprozess nachvollziehbar gemacht werden. Die Forschungswerkstatt wird von **Prof. Mechthild Bereswill** (Uni Kassel, Forschungsschwerpunkte: Geschlechterforschung und Ansätze der Männerforschung, soziale Kontrolle, Gewalt, soziale Ungleichheit) und **Prof. Angelika Poferl** (Uni Fulda, Forschungsschwerpunkte: qualitative Methoden, Globalisierung, soziale Ungleichheit, Geschlechter-, Familien- und Wissenssoziologie) begleitet.

Teilnahmemöglichkeiten

Zwölf Teilnehmer_innen bekommen die Chance, in einer zweistündigen Arbeitsgruppe ein Anliegen ihres Auswertungsprozesses anhand des eigenen Datenmaterials (Interviewausschnitte, Beobachtungsprotokolle, Dokumente etc.) zur Diskussion zu stellen. Für weitere Teilnehmer_innen besteht die Möglichkeit der „kommentierenden Teilnahme“. Dabei besteht die Aufgabe darin, eine Arbeitseinheit zu protokollieren oder zu moderieren. Jede_r Teilnehmer_in hat zu Beginn der Forschungswerkstatt die Möglichkeit, das eigene Dissertationsprojekt in Form eines Posters vorzustellen.

Geplant ist eine Gruppe von ca. zwanzig Teilnehmenden, die sich auf zwei Arbeitsgruppen verteilen. Eine verbindliche und aktive Teilnahme an allen Sitzungen wird vorausgesetzt.

Vorläufiges Programm:

Freitag, 22. März 2013	
10:15 - 10:30	Begrüßung, Organisatorisches
10:30 - 11:30	Postersession
11:30 - 11:45	Kaffeepause
11:45 - 13:45	1. Arbeitsgruppe
13:45 - 14:45	Mittagspause
14:45 - 16:45	2. Arbeitsgruppe
16:45 - 17:00	Kaffeepause
17:00 - 19:00	3. Arbeitsgruppe
20.00	Gemeinsames Abendessen

Samstag, 23. März 2013	
9:00 - 9:30	Guten-Morgen-Kaffee
9:30 - 11:30	4. Arbeitsgruppe
11:30 - 11:45	Kaffeepause
11:45 - 13:45	5. Arbeitsgruppe
13:45 - 14:45	Mittagspause
14:45 - 16:45	6. Arbeitsgruppe
16:45 - 17:00	Feedbackrunde und Verabschiedung

Bewerbungsmodalitäten

Bewerbung anhand eines Abstracts (ca. 500 Wörter), der die folgenden Punkte beinhalten soll:

- Name, Universität
- Arbeitstitel und Fragestellung des Dissertationsprojektes (kurze Zusammenfassung und thematische Verortung)
- kurze Beschreibung des Forschungsdesigns
- Erwartungen an die Forschungswerkstatt und Art der Teilnahme: Bereitstellung von Datenmaterial und Formulierung des Anliegens oder „kommentierende“ Teilnahme.

Einreichen des Abstracts per e-Mail an forschungswerkstatt@soziologie.uni-muenchen.de

Bewerbungsschluss: 01. Februar 2013

Die Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer_innen erfolgt Mitte Februar.

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Voraussichtlich können die Unterkunftskosten für eine Nacht und die Reisekosten vollständig übernommen werden.

Das in den Arbeitsgruppen zu diskutierende Datenmaterial wird den Teilnehmenden Anfang März von den Veranstalterinnen zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmenden müssen sich schriftlich verpflichten, das diskutierte Datenmaterial vertraulich zu behandeln.

Verantwortliche Organisation:

Gabi Fischer (Promotionsstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung)

Carolin Küppers (Promotionsstipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung)

Eva Tolasch (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Allgemeine Soziologie und Gender Studies am Institut für Soziologie der LMU München)

Kontaktadresse:

forschungswerkstatt@soziologie.uni-muenchen.de

Veranstaltungsort:

LMU München

Institut für Soziologie

Konradstr. 6

80801 München